

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 17 (1910)

**Heft:** 33

**Artikel:** Auf nach Wyl!

**Autor:** Frei, C.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-535350>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 19. Aug. 1910. || Nr. 33 || 17. Jahrgang.

## Redaktionskommission:

hö. Meltor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die Hö. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder Hüslerich und Paul Diebolden, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gohau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Ginsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,  
Inserat-Aufträge aber an Hö. Haasenstein & Vogler in Zugern.

## Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozuglage.  
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung Einsiedeln.

Inhalt: Auf nach Wyl! — Literatur. — Willkommen in Wil! — Gedanken zum deutschsprachlichen Unterricht an den Mittelschulen. — Gegen die modernen Erziehungs-Ideen! — † Robert Kühne sel., Lehrer in Benken. — Verein kath. Lehrerinnen der Schweiz. — Das Frauenstudium an den deutschen Universitäten im Sommer 1910. — Korrespondenzen. — Mathematisches von der Cheopsphramide. — Inserate.

## Auf nach Wyl!

Die nächsten Tage — das ausführliche Programm stand in letzter Nummer — „feiert“ Wyl, die traute Vorstadt st. gallisch-äbtischer Residenz. Reiche Erinnerungen — die letzte Nummer hat uns durch zuverlässige Feder darüber berichtet — knüpfen sich an die denkwürdige historische Stätte. Jeder kathol. Gebildete freut sich, der alt-ehrwürdigen Stätte gediegener Geselligkeit, wissenschaftlicher Vorwärtsbewegung und religiös-politischer Toleranz einen Besuch abzustatten. Es geschehe!

Und so ist den kathol. Lehrern und Lehrerinnen, diesen erprobten und opferfähigen und immer noch vielfach sehr verkannten Trägern und Förderern kath. Volksschulbildung, und ist weiterhin allen Freunden und Gönnern kathol. Fortschrittes und Tiefblickes auf dem Gebiete von Schule und Erziehung nächste Woche Gelegen-

heit geboten, dem heimeligen Städtchen treu gepfleger Tradition einen wirklich fruchtbaren Besuch zu machen. Und wieder: Es geschehe!

Und fruchtbar muss dieser Besuch für jedermann werden. Wer das reichhaltige Programm auch nur flüchtig in sich aufgenommen, der muss eine unauslöschliche Ahnung erhalten haben von dem geistigen Vorteile, den diese Tage in Wyl den Interessenten gewähren. Das Programm kündet eine derart umfangreiche und intensive Behandlung der Schulfrage durch die verschiedenen Sektionen des Volksvereins an, wie bislang noch keiner von uns sie an einer und derselben Tagung in der Schweiz je erlebt.

Erstlich halten kath. Lehrer- und Erziehungs-Verein ihre üblichen Delegierten-Versammlungen mit den Detail-Geschäften ihrer Vereinsbedürfnisse. Wir legen immer etwelches Gewicht auf diese Delegierten-Besprechungen, sofern sie eine offene, ungeschminkte und mit allen Verhältnissen **gewissenhaft** rechnende Diskussion erleben. Aber nur **diese** Art Diskussion bringt gute Früchte, jede Heimlichtuerei und Schönfärberei, wie auch jede Anöderei und Splitterrichterei der Diskussion blödet an, entfremdet und verläuft mindestens unfruchtbar. Wir wünschen diesem Teile der Festtage besten Erfolg.

Es liegt soviel in Sachen Lehrer- und Schulfragen in der Luft, dass eine ergiebige, aber auch eine absolut zielklare Diskussion sehr erwünscht ist. Wir wollen und müssen vorwärts und zwar für die Lehrkraft und für die Schule; wir wollen und müssen schulfreundlich sein und — werden, und die Anregung hiefür soll gerade vom kath. Lehrer und der kath. Lehrerin ausgehen; und wir wollen und müssen grundsätzlich sein und — werden in der Schulfrage. Das verlangt der Ernst der religiös-politischen Lage dieser Tage und fordert unsere Liebe zu Familie, Kind, Lehrer und Kirche. In diesem Geiste bitte ich Lehrer und Lehrerinnen, nach Wyl zu gehen und Lehrer- und Erziehungsverein zeitgemäß zu heben und zu fördern durch redliche und neidlose Mitarbeit. Nur im Zusammenwirken liegt ein Anrecht auf Erfolg.

In zweiter Linie tagt der I. schweiz. kath. Kongress für Schule und Erziehung! An sich ein importiertes Gewächs, aber ein Gewächs edler Art und von praktischer Bedeutung. Der Schwerpunkt dieser Tagung liegt wohl in dem Umstande, dass alle Sektionen unseres segensreich wirkenden Volksvereins einer und derselben Grundfrage sich widmen, und das ist eben die Schulfrage

in ihrer vielseitigen Gestaltung. Das ist nun einmal ein Griff ins Volle und eine Tat, der auch der verbissenste Neider die Zeitgemäßheit nicht absprechen kann. Wird die Diskussion in den einzelnen Sektionen rege benutzt, so muss der Erfolg dieses Erstlingsunternehmens gelingen. Und erscheint erst das „Jahrbuch“, dann erfolgt die praktische Ausnutzung durch die Tagespresse und der Uebergang des gepflogenen Meinungsaustausches in das Herz der Masse.

Und in dritter Linie tagt der „Schweiz. kath. Volksverein“. Er gibt Rechenschaft über sein stilles und bescheidenes, aber intensives und segensreiches Wirken. Die Berichterstattung geschieht in üblicher Weise ohne hohl tönende Ausschmückung, Dekorationen sind Herrn Dr. Hättenschwiller nicht willkommen, ihm liegt Offenheit und Geradheit ob, mag sie auch sogar nicht immer loben dürfen. Und gerade der Tadel regt an und weckt auf.

Und nun, kathol. Lehrkräfte und Schulfreunde: Auf nach Wyl! — Kann auch der Schreibende dringender Geschäfte halber mutmasslich nur kurze Zeit in Wyl sein, es sollen doch alle freudig ermuntert sein, für zahlreichen Besuch zu sorgen. Ein Fiasko, eine Ignorierung erträgt die Schul- und Erziehungsfrage dermalen nicht. Also auf nach Wyl, der Besuch sei Ehrensache!

Cl. Erei.

### Literatur.

**A. Hartlebens Volks-Atlas** — 25 Lieferungen à 50 Pf. g. — 5. Auflage. — Verlag von A. Hartleben, Wien und Leipzig. — Komplett in Halbl. geb. 15 Mk.

Die fünfte Auflage des best bekannten Atlases ist vollständig umgearbeitet und erweitert, bietet 86 Karten mit 75 Spezialkarten und Plänen und 125 Kartenseiten. Die erste Lieferung liegt vor und verspricht eine gediegene und wirklich zeitgemäße Umarbeitung des schon in den früheren Auflagen beachtenswerten Atlases. Gänzlich neu z. B. die deutschen Kolonien in Afrika. &c. &c. — Monatlich zwei Lieferungen, keine Rückseite bedruckt, best erläuternder Text und vollständig alphabetisches Sachregister. B.

**Johann Amos Comenius' Mutterschule** von W. Altemöller, Seminar-Direktor. — Verlag von Ferd. Schöningh, Paderborn.

Das 120 Seiten starke Büchlein bildet das 35ste Bändchen der „Sammlung bedeutendster pädag. Schriften“, die von den verdienten Schulmännern Dr. J. Gansen, Dr. A. Keller und Dr. B. Schulz begonnen wurde und in den vielen Jahren ihres Bestandes wirklich verdiente Pädagogen wieder in unsere Auffassung gerückt und deren erste Werke aus der Vergessenheit hervorgeholt hat. So ein Werkchen ist auch das vorliegende, das uns von der fürsorglichen Erziehung der Jugend in den sechs ersten Lebensjahren in lehrreicher Weise berichtet und belehrt. Reiche Gedanken, groÙe Gehaltstiefe, warmes Mitsühlen zeichnen das lesewerte Büchlein sichtlich aus. K.